

Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit (EFL) nach S. Isernhagen im ukb

Bereits seit 2002 bieten wir im Unfallkrankenhaus Berlin das EFL- Testverfahren nach S. Isernhagen zur Beurteilung der funktionellen Leistungsfähigkeit des Patienten für sämtliche Kostenträger an.

Ziel der Untersuchung

- detaillierte Erfassung der physischen Fähigkeiten und Defizite
- realitätsnahe Beurteilung der arbeitsbezogenen Belastbarkeit und beruflichen Leistungsfähigkeit
- Vorschlag für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Voraussetzungen:

- belastbarer medizinischer Zustand
- Freigabe zur maximalen Belastung
- klare Fragestellung durch den Kostenträger

Ablauf

- Durchführung von 29 standardisierten, funktionellen Leistungstests an zwei aufeinanderfolgenden Tagen
- zu Beginn des ersten Testtages ärztliche Eingangsuntersuchung und Befragung des Vs. vom Testleiter zur momentanen gesundheitlichen Situation (Einschränkungen, Schmerzen), zur letzten beruflichen Tätigkeit, Selbsteinschätzung der körperlichen Leistungsfähigkeit (PACT- Test) durch den Vs.
- am zweiten Testtag Fortsetzung der Tests und gemeinsames Abschlussgespräch, an dem ein Vertreter des Auftraggebers, der Arzt, der Therapeut und der Patient teilnimmt